

s271 Parabraunerde-Braunerde aus ältestpleistozänen Kiesen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-B28	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	gerundeter Kulminationsbereich	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde, tief entwickelt, teilweise erodiert, unter Wald podsolig	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über ältestpleistozänen, donauzeitlichen Kiesen	
Bodenartenprofil	SI4–Ls2,G2–3	2–4 dm
	Ls3–4,G3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis äußerst sauer
Bodenschätzung	IS4D, SL4D, IS5D, SL5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen auf Terrassenrücken östlich von Ochsenhausen-Reinstetten